



## „Unser tägliches Brot...“

Unter diesem Thema stand der

### 1. Essinger Seniorentag am 27. Juli 2004



im Evang. Gemeindehaus. Anstelle einer Seniorenfreizeit gab es in diesem Jahr zwei neue Veranstaltungen für Senioren. Der Seniorentag vor den Sommerferien und der Großeltern-Enkel-Nachmittag am Ende der Ferien.



Was als Versuch gestartet wurde, fand viel Anklang bei Essinger Senioren und älteren Gemeindegliedern. Beim Seniorentag gab es am Vormittag neben Quiz, Singen, Gymnastik eine Bibelarbeit zu Elia, der selbst erlebte, was es heißt, kein Brot zu haben. Nicht nur das schmackhafte Mittagessen, sondern auch die Programmangebote am Nachmittag drehten sich alle ums Brot. Dazwischen wurde jedoch die Möglichkeit zur kleinen Mittagspause auf Liegen, Sessel und Liegestühlen genutzt. Danach ging es mit Informationen zur Geschichte, zu Mythen und Bräuchen zum Brot weiter. Im Anschluss konnten sich alle für eines der drei Angebote entscheiden: Brot in der Literatur – Geschichten, Gedichte und Lieder. „Brot für die Welt“ – die Aktion und ein Projekt wurden vorgestellt. Gestaltung eines Wandbilds – „Als das Brot knapp war“. Erinnerungen der Seniorinnen an die Zeit nach dem Krieg und die verzweifelte Suche nach Lebensmitteln kam zum Gespräch und wurde thematisiert.

Nach dem „Kaffee-Brot“ - mit Brot in vielen Variationen - gab es noch ein Bild, ein Wort und einen Segen mit auf den Weg. Dass dieser Versuch gelungen war, zeigten die vielen begeisterten und dankbaren Rückmeldungen der Seniorinnen und Senioren aus Essingen, Lauterburg und Unterrombach.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen aus dem Seniorennachmittag-Team für die intensive Vorbereitung und die Mitarbeit am Seniorennachmittag. Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Kirchengemeinde, die sich an den unterschiedlichsten Stellen wie z.B. beim Fahrdienst, in der Küche, bei der Dekoration und am Klavier mit eingebracht haben.



*Jürgen Schnotz*



## Enkel-Großeltern-Nachmittag in Essingen

Über 25 Großeltern und Enkel waren gekommen, um bei schönstem Sommerwetter einen gemeinsamen Nachmittag beim Spielen, Singen und mit Grillen zu verbringen. Ein erstes Kennenlernen gab es auf der Terrasse hinter dem Gemeindehaus. Anschließend ging es unter Anleitung von Mitarbeiterinnen zu einer kleinen Entdeckungsreise durchs Dorf hinaus in Richtung „Buchen“. Nachdem die Aufgaben und Fragen mit Begeisterung erfüllt waren, ging es zum weiteren Programm in einen nahe gelegenen Garten. Auch hier kamen Spiele, Lieder und Erzählen nicht zu kurz. Der Höhepunkt war das gemeinsame Grillen und Vespere. Am Abschluss stand eine Geschichte vom jungen und vom alten Baum und das Lied „Komm bau



ein Haus, das uns beschützt, pflanz einen Baum der Schatten wirft...“ Nach dreieinhalb Stunden zogen die Großeltern mit ihren zum Teil müden, aber glücklichen Enkeln wieder nach Hause.

Auch hier gilt ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen, die diesen Nachmittag mit vorbereitet und gestaltet haben!

*Jürgen Schnotz*